Lehrermaterial.

Wolfgang und Heike Holbein: Drachenfeuer.

Altersempfehlung: 12-13 Jahre.

Inhalt des Buches:

In dem Buch geht es um einen Jungen, namens Chris, der von Abenteuer träumt und sie dann auch ungewollt findet. Er fährt zusammen mit seiner Familie in Sommerferien nach Irland und trifft dort auf eine parallele Welt, deren Fabelwesen einen Krieg führen. Um einer Partei zu helfen, reist der Junge ins Kalte Land, um ein Drachenei zu holen. Aus diesem Ei wird ein Drache beschworen, der als eine effektive Waffe gegen Angreifer dienen sollte. Der Drache jedoch zerstört alles auf seinem Weg ohne zwischen der Fremden und den Verteidiger zu unterscheiden. Obwohl Chris den Drachen bekämpft, können sich nur einige seiner Freunde retten und zurück bleibt ein halbzerstörtes Land, das von Angreifer übernommen wurde. Der Gott dieser Fabelwesen ermannt Chris aus eigener Fehlern und der der untergegangen Völkern zu lernen.

Sprache:

Obwohl das Buch relativ dick ist, ist es sehr leicht zu lesen. Die Spannung packt den Leser von Anfang an und verlässt nicht bis zum Schluss. Chris´ Abenteuer sind so gut beschrieben, dass man sie man buchstäblich an seiner eigener Haut spürt. Da das Buch aus der Perspektive des Jungen geschrieben wurde, kann sich das Kind leicht mit der Hauptfigur identifizieren und viel Freude an Chris´ Reise ins Magische Land erleben.

Themenkreise:

Da die Abenteuer immer mit Gefahren verbunden sind, lassen sich traurige Erlebnisse nicht vermeiden. Chris muss erfahren, wie ein wirklicher Krieg aussieht und welche Folgen er haben kann. Nicht nur der Tod seiner Freunde, die sich für ihn opfern, bereitet ihm Schmerz, sondern auch der Tod eines Feindes durch seine eigene Hand.
Es bietet sich eine Möglichkeit die Gefühle des Jungen zu besprechen.

Möglichkeiten für Unterricht:

Einstig/ Motivation.

- Vorlesen eines spannenden Kapitels (z.B. Die Bestie erwacht)
- Vermutungen zum Buchtitel anstellen.
- Eine Bücherkiste anlegen.

Einsatz des Lesebegleitheftes

Die Aufgaben in dem Lesebegleitheft sind so konzipiert, dass sie nicht nur das Wissen der Kinder über den Inhalt des Buches abfragen (z.B. Kap.1 Nr.1), sondern sowohl das Nachdenken über bestimmte Sachverhalte fördern (z.B. Kap.17 Nr.2) als auch die Kreativität der Schüler zum Einsatz bringen (z.B. Kap.4 Nr.3). Außerdem werden die Kinder zur Erweiterung ihrer Kenntnisse angefordert, indem sie weitere Informationen zu ihnen schon bekannten bzw. neuen Begriffen suchen (z.B. Kap. 1 Nr.2).

Vertiefung

Begleitend zum Buch wäre die Beschäftigung mit der keltischen Mythologie möglich, die zu Grunde dieses Buches liegt, indem man ein Heft mit Kurzinformationen über die Völker und die Götter anlegt.